

# Scholz sagt Staatseinstieg bei Meyer-Werft zu

**Papenburg.** Bund und Länder werden bei der Meyer-Werft im niedersächsischen Papenburg einsteigen und vorübergehend die Mehrheit an dem Unternehmen übernehmen. Die Werft sei »ein Trumpf, den wir nicht aufgeben dürfen und den wir nicht aufgeben werden«, verkündete Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) am Donnerstag bei einer Betriebsversammlung des Unternehmens. Wegen des zusammengebrochenen Tourismusmarktes während der Covid-Krise hatte die Werft bestehende Aufträge zeitlich gestreckt. Allerdings sehen die Verträge keine Preisanpassungen an die gestiegenen Rohstoff- und Energiepreise vor. Wegen der Verluste war aus Sicht der Banken die Kreditwürdigkeit nicht mehr gegeben. Im Schiffsbau werden 80 Prozent des Kaufpreises erst bei Ablieferung des Schiffes bezahlt. Den Bau muss die Werft daher zwischenfinanzieren. Bis 2027 benötigt die Werft fast 2,8 Milliarden Euro. (dpa/Reuters/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/482169.scholz-sagt-staatseinstieg-bei-meyer-werft-zu.html>